Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Wiesbaden: Poker-Wettkampf mit dem weltbesten Spieler

Autor	Beitrag

Autor	Beitrag
anders 24.09.2007 14:44	Das größte deutsche Poker-Ereignis begeistert die Massen in den Rhein-Main-Hallen Vom 24.09.2007 quote---------- Poker boomt, ist salonfähig, kann Millionäre machen. Nach den USA tritt Poker nun seinen Siegeszug in Europa an. Das größte, jemals da gewesene Poker-Event führte nun die Massen in die Rhein-Main-Hallen. Die folgten dem Ruf von FullTiltPoker, einer Online Pokerschule, die mit den besten Pokerspielern der Welt quer durch Deutschland tourt. Sie startete in Wiesbaden und bot ein einmaliges Showprogramm rund um Poker. Der große Saal der Rhein-Main-Hallen - bis auf den letzten Stehplatz gefüllt. Rot-gedämpftes Licht, in der Mitte ein Podest als Bühne, drum herum rote und schwarze Sitzwürfel. Riesige Leinwände mit Poker-Einspielungen interessieren überwiegend Männer zwischen 20 und 30, aber auch einige Damen. Gegen den weltbesten Spieler konnte angetreten werden. Hier gab es die einzige Möglichkeit, sich noch für das große TV-Finale in München zu qualifizieren, das dem Gewinner über eine Million Euro Preisgeld bringt. Auf der Empore 70 Pokertische mit jeweils zehn, sich schon online qualifizierten Spielern. Dort hoffen 2 100 Spieler auf die Fahrt nach München. Unter großem Jubel betrat Michael Körner, Deutschlands berühmtester Poker-Moderator, die Bühne. Er sagte Deutschlands besten Pokerspieler, Eduard "Eddy" Scharf, an. Was dann passierte, erinnerte an den theatralischen Einzug eines Box-Champions: Licht aus, fulminante Musik, Stroboskop-Blitze, Nebelschwaden, Spotlicht auf Eddy Scharf, der sich unter Jubel den Weg durch die Menschenmasse bahnte. Die Halle tobte, vorneweg ein rückwärts laufender Kameramann. Körner zu Scharf, der als einziger deutscher Pokerspieler bereits zwei Mal die World Series of Poker (WSOP 2001 und 2003) gewann und mittlerweile die Pokertische dieser Welt kennt: "Erfüllten Sie sich einen Kindheitstraum?" Nie hätte er das für möglich gehalten, ließ Scharf wissen. Im Jahre 2001 habe Poker noch niemanden interessiert. Superstar Chris Ferguson, Allen Cunningham, Howard Lederer, Phil Ivey, Gus Hansen oder auch die einzige Dame in der Neuner-Runde, Clonie Gowen, nahmen bei Eddy Scharf Platz, der als Dolmetscher fungierte. Sie sind die Elitegruppe des weltweiten Pokersports, gehören zum "Team Full Tilt", gewannen bisher, neben einigen Weltmeisterschaftstiteln, mehr als 62 Millionen US-Dollar. Deren Tipps und Erkenntnisse zählten wohl ebenfalls zu den Höhepunkten des Events. Poker, so waren sich alle einig, sei im Grunde ein einfaches Spiel. Jeder könne es lernen, jeder könne Champion werden. Nur dazu müsse man spielen, spielen, spielen. Phil Ivey beispielsweise spielte anfangs etwa 13 bis 15 Stunden täglich. Einige Stunden Pokern in der Woche reiche jedoch für den Hausgebrauch. Am wichtigsten aber sei für Anfänger, sofort aggressiv zu spielen und vor allem immer nur mit Besseren, von denen er lernen könne. Was sich mittlerweile in deren Leben geändert habe, wollte Körner noch wissen. Sie würden fast wie Rockstars gefeiert, so Howard Lederer. Früher habe alles im Hinterhof stattgefunden, heute sei es in aller Welt. Sie wären sprachlos ob dieser Explosion der Leidenschaft. Weiterer Höhepunkt: Chris Ferguson durchtrennte durch den Wurf einer Spielkarte aus drei Meter Entfernung eine Mohrrübe in zwei Teile. Gibt es für Pokerspieler nur noch Poker? Daheim, verriet ein sympathischer, humorvoller Eddy Scharf (im "zweiten" Beruf Pilot) später im Interview, sei Poker tabu. Vom Pokern könne er zwar leben, wolle aber auch fliegen. Beim Pokern lerne man sich zudem gut kennen, lerne, mit Stress und Adrenalinstößen umzugehen. Natürlich sei der Reiz am Poker das Geld. Glückspiel sei es dennoch keins. Der bessere Spieler brauche kein Glück, da sei

Autor	Beitrag
	es wie im Tennis. Es sei ein Spiel mit realistischen Chancen auf Gewinn. Dies erkläre wohl auch den Poker-Boom. Am Final-Tisch zu sitzen, wäre ein ähnlich unglaublich tolles Gefühl wie im Finale von Tennis zu stehen Gefunden unter: http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/objekt.php3?artikel_id=2981730 ----------

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH